

Papa Razzi II

God Love Peace

Von Kراسي

Kapitel 2: zweiter Akt

Papst Benedikt XVI ist mehr als nur beunruhigt, nicht nur dass das Konzert zu platzen droht, noch viel schlimmer ist für ihn der Umstand, dass er die Lady überrumpelt haben könnte. Doch all diese düsteren Gedanken helfen ihm jetzt nicht weiter, denn schneller als gedacht ist die Stunde des großen Konzerts angebrochen.

Der Petersdom ist bereits festlich mit Kerzen und Discokugeln geschmückt und alle schauen gespannt auf die Bühne. Dann ist es endlich soweit: Die Lady schreitet auf die Bühne und performt ihren Megahit Pokerface in einem geschmackvollen und symbolträchtigen Outfit – in einer Kutte, die ihr einst Benedikt schenkte und sie ein wenig aufgemotzt hat. Das Herz Benedikts schlägt augenblicklich höher, als er dieses Kleidungsstück an seiner Gaga entdeckt.

Das Konzert war ein voller Erfolg und alle Anwesenden sind voller Begeisterung der Lady verfallen. Nach dem Konzert gibt es selbstverständlich auch noch eine ausgedehnte After-Show-Party, auf welcher sich Gaga und Benedikt erneut treffen. In dem Gespräch stellt die Lady Benedikt ihren neuen Lover Judas vor, welcher als Tänzer bereits auf der Bühne war und gerne seine eigene Uniform zu den Performances mitbringt. Gaga schwärmt Benedikt nun von ihrem neuen Summerboy vor, der zusammen mit ihrem Team angereist war. Benedikt ist innerlich am Boden zerstört, macht jedoch gute Miene zum bösen Spiel. Die Lady und Judas feiern nach dem Gespräch noch weiter, wohingegen Benedikt sich tieftraurig in seine privaten Gemächer zurückzieht.

Gaga merkt schnell, dass sie Benedikt sehr verletzt haben muss und ihn nicht einfach so allein lassen kann. Daher folgt sie ihm zusammen mit Judas heimlich nach. Langsam und leise schleichen sie sich in das einfache und gemütliche Zimmer Benedikts, in dem nur wenige Bilder aufgehängt sind. Die Lady setzt sich auf das Bett ihres Benedettos und legt ihm zärtlich ihre Hand auf die Schulter. Sie flüstert dem vor Liebeskummer aufgelösten Papst leise und sinnlich ins Ohr, dass alles gut werde. Benedikt hört auf zu weinen und schaut die starke Frau an, die er immer noch so sehr liebt. Einen langen Moment sehen sich die Beiden an, ohne dass auch nur ein Wort zwischen ihnen fällt, aber dieser Blick sagt den Verliebten mehr als es Worte je könnten. Der Moment dauert für die verwandten Seelen eine gefühlte Ewigkeit und sie können sich nicht mehr gegen ihre Gefühle stellen: Es kommt zum Lovegame, zu dem auch Judas herzlich eingeladen ist...

